

CELESTE KUNSTPREIS

CELESTE KUNSTPREIS 2008 – PRESSEMITTEILUNG

30 OKTOBER 2007

Der erste Celeste Kunstpreis in Deutschland, für zeitgenössische Kunst, indem die Künstler die Preisträger auswählen, welche insgesamt 20.000 Euro erhalten, präsentierte sich offiziell am 25. Oktober 2007 in der ehemaligen Patzenhofer Brauerei Friedrichshöhe in Berlin Friedrichshain.

Das einzigartige Konzept wurde der geladenen Presse, von dem Gründer des europaweiten Celeste Netzwerkes Steven Music und von Paola Coppola, der Geschäftsführerin des Celeste e.V. und Organisatorin des Celeste Kunstpreises vorgestellt. Zudem waren der Bürgermeister des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg Dr. Franz Schultz und Johanna Martin, die Gründerin des Landsberger Allee 54 Vereins anwesend.

“Dieser Kunstpreis bemächtigt die Künstler selbst, ihre Vision von zeitgenössischer Kunst umzusetzen und durch ihre Wahl des Gewinnerkunstwerkes maßgeblichen Einfluss darauf auszuüben“, sagt Steven Music, “ der sich ständig entwickelnde Prozess von kulturellen Plattformen von Künstlern selbst, spiegelt sich in unserem Preis.“ Ich bin überzeugt, dass wir eine neue Ära einleiten, in welcher Künstler durch zuvor unbekannte Formen der Organisation, Selbstbeteiligung und Entscheidung ihre Arbeit und ihre Vision von zeitgenössischer Kunst der Umwelt einfacher mitteilen und diese umsetzen können.“

“Der Celeste Kunstpreis ist nicht nur ein Kunstpreis im traditionellen Sinne, das heißt mit einer Ausstellung und einem Katalog, vielmehr ist er ein komplexes Netzwerk mit einer stark wachsenden Internetplattform, welche dazu beiträgt, dass die Künstler ihre Werke der Außenwelt permanent präsentieren können. Ich glaube, dass gerade dieser Punkt für die jungen aufstrebenden Künstler von immenser Wichtigkeit ist. Wir sprechen hier von weit aus mehr als einer bloßen Linksammlung, vielmehr ermöglicht die Internet Plattform den Künstlern den Kontakt zu institutionalisierten Organisationen und kommerziellen Galerien, sowie anderen Künstlern innerhalb Europas. Wir sind auch weiterhin bemüht den Künstler neue Leistungen in diesem Zusammenhang anzubieten.“

Zu dem Celeste Kunstpreis, welcher auch in Italien seit 2004 und in Großbritannien seit 2006 in Zusammenarbeit mit dem Goldsmith College und der Times Online existiert, erklärt Steven Music dass die Vorteile des Kunstpreises nicht an nationale Grenzen beschränkt sind. „Der Celeste Kunstpreis ist Teil eines europäischen Netzwerkes zeitgenössischer Kunstpreise, deren Ziel es ist Kunstwerke auch über die eigenen Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. In Planung sind spätere Ausstellungen der Kunstwerke von Celestekünstlern aus Italien und Großbritannien bei dem Ausstellungsort Friedrichshöhe in Kooperation mit Landsberger Allee 54 e.V. und im Gegenzug Ausstellungen Deutscher Celestekünstler in Großbritannien und Italien.“

Der deutsche Preis, welcher in ähnlicher Weise wie andere nationale Preise organisiert wird, ist ein Aufruf an alle Künstler ohne Altersbeschränkungen oder die Vorgabe einer thematischen Ausrichtung oder Technik. Die teilnehmenden Künstler in Deutschland werden durch ihre Mitgliedsgebühr für ein Jahr Mitglieder des gemeinnützigen Celeste Vereins. Die Mitgliedsgebühr bewegt sich zwischen 40 und 60 Euro. Dies ist abhängig vom Status - Student oder Künstler - und ob die Teilnehmer ihr Werk durch einen direct upload auf die Internetseite gestellt haben. Die Mitgliedschaft ermöglicht den teilnehmenden Künstlern, wie auch in den Teilnahmebedingungen erklärt ist, von allen Leistungen des Celeste Vereins zu profitieren.

Ein der Juroren des Preises, Thomas Wulffen, freier Journalist und Kunstkritiker, äußerte: „Trotz des großen Arbeitsaufwandes, welchen eine Jury eines internationalen Kunstpreises zu bewältigen hat, ist es immer anspornend herauszufinden und zu analysieren, was in der zeitgenössischen Kunst gerade passiert. Gerade in einer Kunstszene von jungen, aufstrebenden Künstlern, nach welchen der Celeste Kunstpreis Ausschau hält. Ich bin mir sicher, dass mit dem Celeste Kunstpreis eine Reihe von Werken interessanter Deutscher Künstler auftauchen wird, welche den künstlerischen Beiträgen der Gewinner von Italien und Großbritannien ebenbürtig ist.“

Dr. Franz Schultz, Bürgermeister von Friedrichshain-Kreuzberg, erklärte bei der Konferenz das die öffentliche Verwaltung begeistert sei Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, welche durch den Celeste e.V. und den Landsberger Allee 54 e.V. auf dem Gelände Friedrichshöhe organisiert werden, zu unterstützen.

Weitere Details über den Celeste Kunstpreis 2008:

Eine Jury von drei renommierten Kunstkritikern, Andreas Schlaegel, Raimar Stange und Thomas Wulffen, werden im Januar 2008, von allen bis zum 15. Dezember 2007 eingereichten Werken die 60 Finalisten des Celeste Kunstpreises 2008 auswählen. Die Auswahl wird nach Kriterien der Qualität und zeitgenössischem Gehalt erfolgen (siehe Teilnahmebedingungen unter www.celestekunstpreis.de) Im April 2008 auf der Finalisten Ausstellung, welche in der Brauerei Friedrichshöhe vom 1. bis 27. April 2008 stattfinden wird, werden die Künstler eingeladen ihre zwei Gewinnerkunstwerke (Künstler- und Studentpreis) zu wählen. Das Preisgeld wird dann direkt den beiden Preisträgern verliehen. Während der Preisverleihung, wird der Katalog des Celeste Kunstpreises 2008 präsentiert, welcher 250 Seiten umfassen wird und 300 ausgewählte Kunstwerke zeigt. Dieser Katalog wird den Teilnehmern frei zur Verfügung gestellt.

Die Geldpreise von Celeste Kunstpreis 2008:

12.000 Preisträger Kategorie Künstler

8.000 Preisträger Kategorie Student

Das Celeste Netzwerk:

www.celestekunstpreis.de

www.celesteartprize.co.uk

www.premioceleste.it

Mit freundlichen Grüßen

Paola Coppola

Geschäftsführerin des Celeste e.V.

Organisatorin des Celeste Kunstpreises

CELESTE E.V.

FALCKENSTEINSTRASSE 4

10997 BERLIN

FON +49.30.221 62 00 81

FAX +49.30.61 67 18 18

INFO@CELESTEKUNSTPREIS.DE

WWW.CELESTEKUNSTPREIS.DE

Celeste Kunstpreis 2008 in Zusammenarbeit mit:

FÖRDERVEREIN LANDSBERGER ALLEE 54 E.V.

JOHANNA MARTIN

CHRISTINENSTR. 21

10119 BERLIN

FON +49.173 88 66 707

LANDSBERGER54@WEB.DE

WWW.LANDSBERGER54.DE